

WÜMMME-ZEITUNG

TAGESZEITUNG FÜR LILIENTHAL
BORGFELD · WORPSWEDE · GRASBERG · TARMSTEDT

MONTAG, 7. JULI 2014 | NR. 155 | REGIONALAUFGABE

Tödliche Gefahr am Straßenrand

Niedersachsen will Zahl der Baumunfälle senken und startet Modellversuch mit Kampagne im Kreis Osterholz

Auf Landstraßen ist die Gefahr am größten. Alle Jahre wieder rasen Autofahrer gegen Bäume. Das kostet Menschenleben. Im vergangenen Jahr starben in Niedersachsen 117 Unfallopfer. 757 erlitten beim Aufprall schwere Verletzungen. Ein trauriger Rekord: In keinem Bundesland sterben mehr Menschen am Baum. Im Kreis Osterholz verunglückten 2013 vier Menschen tödlich, neun wurden schwer verletzt. Mit einer Kampagne und einem dreijährigen Modellversuch will die rot-grüne Landesregierung gegensteuern.

VON MICHAEL WILKE

Lilienthal. „Bäume springen nicht zur Seite“ steht auf der großen Plakattafel, die Daniela Behrens, Staatssekretärin in Niedersachsens Verkehrsministerium, am Freitag nachmittag an der Worpshauser Landstraße enthüllt, schräg gegenüber der Einmündung der Wörpedorfer Straße. Von hier ist es nicht weit bis zur Grasberger Gemeindegrenze. Auf der Wörpedorfer Straße rollt der Verkehr aus Richtung Grasberg heran, die meisten Autofahrer biegen links ab auf die Landesstraße in Richtung Bremen.

Das Plakat in den Farben Rot, Schwarz und Weiß steht unter einem Straßenbaum mit grünem Blätterdach. Am nächsten Baum endete vor 17 Jahren die Fahrt von vier jungen Lilienthalern. Sie endete schrecklich: Drei Insassen ließen ihr Leben an diesem Baum. Das war im Sommer 1997, Heidberg-Falkenberg feierte sein Schützenfest. Grasbergs Bürgermeisterin Marion Schorfmann erinnert sich heute noch mit Schrecken an den Unfall.

Es sind nicht die Bäume, die schuld sind an den Tragödien, die sich unter ihren grü-



Hinweis auf eine unterschätzte Gefahr: Plakattafeln wie diese an der Worpshauser Landstraße sollen Autofahrer animieren, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen. Der Landkreis Osterholz beteiligt sich an der Kampagne und am dreijährigen Modellversuch der Landesregierung. FOTO: MICHAEL WILKE

„Wir nehmen einen traurigen Spitzenplatz ein.“

Staatssekretärin Daniela Behrens

nen Kronen abspielen. „Ein Baum kann nicht ausweichen“, sagt Karl-Heinz Niebuhr, Mitglied im geschäftsführenden Vorstand der Landesverkehrswacht. Es sind die Autofahrer, die die Gefahren am Straßenrand unterschätzen, Fahrer, die Gas geben und mit zu hohem Tempo über die Asphaltplatte brausen, Fahrer, die ins Schleudern kommen und die Kontrolle über die Fahrzeuge verlieren. Das weiß auch Dieter Grohs, der Vorsitzende der Grasberger Verkehrswacht. Er steht da und schüttelt den Kopf, als ein Auto vorbeifährt.

Borgfelder Kinderchor zeigt lustiges Singspiel

Borgfeld (wim). „Die Drei Kater in Paris“ heißt ein Singspiel von Andreas Hantke, das der Kinderchor unter Leitung von Katharina Kissling am Montag, 14. Juli, ab 17 Uhr im Gemeindesaal der Kirchengemeinde an der Katrepeler Landstraße 9 aufführt. Das Musical dreht sich um eine Gesangsgruppe von Katern, die immer nur ans Essen und Trinken denkt und sich aufmacht nach Paris. Kinder, Eltern und Großeltern sind eingeladen, der Eintritt ist frei.

Mit einer neuen Tradition auf Mackensens Spuren

Kirchenkreis und Landkreis laden zum Torfkahn-Gottesdienst an die Hamme bei Neu Helgoland ein / Redner loben Torfschiffer-Verein

VON MONIKA FRICKE

Worpswede. „Gottesdienste im Moor sind groß und grandios“, sagte einst der Worpsweder Maler Fritz Mackensen (1866-1953), der als Kunststudent ab 1884 regelmäßig in den Sommermonaten zum Malen nach Worpswede kam. Er erlebte die Andachten der Moorbewohner und war von der Frömmigkeit der Menschen berührt, wie überliefert ist. „Ich musste sie malen“, sagte er einst seinem Studienkollegen Otto Modersohn.

Schaulustige konnten Mackensens Gedanken gestern möglicherweise teilen: Der Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck und der Landkreis Osterholz hatten zu einem Gottesdienst an der Hamme bei Neu Helgoland eingeladen. Der mit Blumen geschmückte Altar befand sich auf einem Torfkahn. Die Adolphsdorfer Torfschiffer stellten einige ihrer historischen Kähne mit braunen Segeln für diesen Torfkahn-Gottesdienst zur Verfügung. Frauen in Trachten der Moorbäuerinnen sowie der „Moor-kommissar“ mit Dreispitz befanden sich in den Begleitschiffen. Musikalisch begleiteten Posaenchöre aus dem Kirchenkreis und der Jugendchor der St.-Willehadi-Kirchengemeinde mit Caroline Schneider-

Halbtagesfahrt zum Seewasseraquarium

Lilienthal (wim). Die evangelischen Kirchengemeinden St. Marien und St. Jürgen laden ihre Mitglieder zu einer Halbtagesfahrt nach Wilhelmshaven ein. Dort wollen die Lilienthaler nicht nur das Meer sehen und über die Strandpromenade bummeln, sondern auch das Seewasseraquarium besuchen. Los geht es am Mittwoch, 30. Juli, um 11 Uhr auf dem Parkplatz der Diakonischen Behindertenhilfe an der Moorhauser Landstraße 3a. Um 11.15 Uhr hält der Bus an der Begegnungsstätte Falkenberg in

der Falkenberger Landstraße 67 und um 11.30 Uhr am evangelischen Jugendheim Falkenberg an der Trupermoorer Landstraße 35. Zusteigen können Mitfahrer auch noch um 11.45 Uhr bei Schnaars in Frankenburg.

Seit 1927 zeigt das Seewasseraquarium am Helgolandkai Besuchern die Tierwelt unter Wasser. Später kam eine Seehundhalle dazu, wie die Kirchengemeinden informieren. In den letzten Jahren sei das Aquarium mehrmals erweitert worden.

Nach dem Besuch des Seewasseraquariums steht ein Bummel auf der Strandmeile auf dem Programm. Dort gibt es Tee, Kaffee und Kuchen mit Blick auf das Meer.

Die Rückkehr von der Halbtagesfahrt ist gegen 19.30 Uhr geplant. Wer mit nach Wilhelmshaven will, zahlt 28 Euro für die Busfahrt und den Eintritt, auch Kaffee und Kuchen sind im Preis inbegriffen. Anmeldungen sind telefonisch unter der Nummer 04 298 / 1053 und bei Pastorin Anna Riese unter 04 298 / 91 51 67 möglich.



Vom Torfkahn aus sprachen Superintendentin Jutta Rühlemann und Pastor Kurt Liedtke zu den Gottesdienst-Besuchern. FOTO: FRICKE

NACHRICHTEN IN KÜRZE

30 000 EURO SACHSCHADEN

Oldtimer landet im Seitenraum

Lilienthal (des). Am Sonnabendnachmittag hat ein 39-jähriger Fahrzeugführer auf der Heidberger Straße in einer Rechtskurve die Kontrolle über seinen Oldtimer Ford Cobra 472 Magnum verloren. Nach Angaben der Polizei überfuhr er einen Leitpfosten und blieb dann im Seitenraum liegen. Am Pkw entstand nach Schätzung der Ermittler Sachschaden in Höhe von circa 30 000 Euro. Der Fahrzeugführer blieb unverletzt.

ANZEIGE

KUS Kfz-Prüfstelle b+k
GRASBERG

Geöffnet:
Montag - Freitag: 8.30 - 17.30 Uhr
1. u. letzten Sa im Monat: 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel. 0 42 08 / 89 51 34

www.ing-bk.de • info@ing-bk.de
Wörpedorfer Ring 4 • 28879 Grasberg

ohne Voranmeldung!

DIENSTAGS-SESSION

WM-Spiel statt Blues

Worpswede (des). Die für Dienstag, 8. Juli, im Worpsweder Bistro „Sonntag“ beziehungsweise im Biergarten hinter der Music Hall geplante Session hat der Organisator, der britische Musiker Steve Westaway, am Wochenende kurzfristig abgesagt. Grund: Der Sieg der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen Frankreich und der Einzug der Deutschen ins Halbfinale. Gespielt wird gegen Brasilien nämlich ab 22 Uhr, also zu der Zeit, wo es bei der Session gerade so richtig gemütlich hätte werden sollen. Er freue sich und drücke Deutschland, seit vielen Jahren seine Heimat, die Dauen, betont Westaway. Oder wie der Engländer sagt: „I cross my fingers“. Die nächste Session findet am 22. Juli statt.

TRIO IN DER PUSTA-STUBE

Jazz und Bossa Nova

Blockland (wim). Das Trio „Say Something“ gastiert am Freitag, 11. Juli, ab 20 Uhr in der Pusta-Stube, Oberlockland 5. Die drei Musiker Charlotte Joerges am Saxophon, Michi Bohne am Kontrabass und Tim Nicklaus am Schlagzeug spielen Jazz und Bossa Nova mit neuen Einflüssen. „Beat und Grooves werden durch den Saxophon sound aufgenommen, und es entsteht eine eigene Musik aus Harmonie, Spannung und Überraschungen“, heißt es in der Ankündigung. Telefonisch ist die Pusta-Stube unter der Nummer 04 21 / 27 43 32 zu erreichen.

FILMABEND MIT GESPRÄCHSRUNDE

Öko-Landwirtschaft im Fokus

Worpswede (wim). Die AG Medienfeld in Worpswede lädt zu einem Film über nachhaltige Landwirtschaft mit anschließender Gesprächsrunde ein. Der Abend beginnt am Donnerstag, 24. Juli, um 19 Uhr im Werkhaus der Worpsweder Kirche mit dem 45-minütigen Film: „Der Bauer, der das Gras wachsen hört“. Danach diskutieren Jan Bera und Gundula Scheibe (Gärtnerhof Oldendorf) sowie Günther Hildebrandt (Gärtnerhof Weyerdeelen), Hanns Lütjen-Wellner (Biohof mit Rindzucht in Teufelsmoor) und Handtke Siemsglüß (Hof Pading-siel mit Hofladen) über ökologische Landwirtschaft. Der Eintritt ist frei.

GEMEINDEBÜCHEREI

Drei Wochen geschlossen

Grasberg (wim). Die Gemeindebücherei in Grasberg bleibt in den Sommerferien von Montag, 4. August, bis Freitag, 22. August, geschlossen. Nach der dreiwöchigen Pause beginnt die Ausleihe am Montag, 28. August, wieder von 15 bis 18 Uhr. Darauf weist die Gemeindeverwaltung hin.

KLOSTERKIRCHE ST. MARIEN

Zweites Tauffest am Brunnen

Lilienthal (wim). Die evangelische Kirchengemeinde St. Marien lädt für Sonntag, 13. Juli, zum zweiten Tauffest in der Klosterkirche und draußen am Brunnen ein. Der Festgottesdienst beginnt um 11 Uhr in der Kirche. Dann verlagert sich das Geschehen zum Brunnen mit Taufen und Tauffernerungen. Danach gibt es ein Mittagessen.

KREISMUSIKSCHULE

Studiokonzert fällt aus

Lilienthal (des). Das für den Dienstag, 8. Juli, für 19 Uhr angekündigte Studiokonzert der Kreismusikschule Osterholz im Schroetersaal von Murkens Hof fällt aus. Darauf weist die Kreismusikschule hin. Einen Ersatztermin gibt es noch nicht.